

Bundesgesetz über die Teilnahme und die Finanzhilfe des Bundes an das Henry-Dunant-Zentrum für den humanitären Dialog

vom 15. Dezember 2000

*Die Bundesversammlung der Schweizerischen Eidgenossenschaft,
gestützt auf die Artikel 54 Absatz 1 und 166 Absatz 2 der Bundesverfassung¹,
nach Einsicht in die Botschaft des Bundesrates vom 31. Mai 2000²,
beschliesst:*

Art. 1

- ¹ Der Bund beteiligt sich am Henry-Dunant-Zentrum für den humanitären Dialog.
² Das eidgenössische Departement für auswärtige Angelegenheiten ernennt den Vertreter oder die Vertreterin des Bundes im Stiftungsrat.

Art. 2

Der Bund kann dem Henry-Dunant-Zentrum für den humanitären Dialog eine Finanzhilfe zukommen lassen, deren Höhe in einem einfachen Bundesbeschluss festgelegt wird.

Art. 3

- ¹ Dieses Gesetz untersteht dem fakultativen Referendum.
² Der Bundesrat bestimmt das Inkrafttreten.

Ständerat, 15. Dezember 2000

Die Präsidentin: Françoise Saudan
Der Sekretär: Christoph Lanz

Nationalrat, 15. Dezember 2000

Der Präsident: Peter Hess
Der Protokollführer: Ueli Anliker

SR 193.9

¹ SR 101

² BBl 2000 3515

Ablauf der Referendumsfrist und Inkraftsetzung

¹ Die Referendumsfrist für dieses Gesetz ist am 7. April 2001 (1. Arbeitstag: 9. April 2001) unbenützt abgelaufen.³

² Es wird auf den 1. August 2002 in Kraft gesetzt.

1. Juli 2002

Im Namen des Schweizerischen Bundesrates

Der Bundespräsident: Kaspar Villiger

Die Bundeskanzlerin: Annemarie Huber-Hotz